

2015 Unsere Unterstützung des Kiaragana Kinderheims durch Kids Kenia/Lübeck

2015 war für uns alle ein sehr bewegtes Jahr. Die große Zahl von Menschen, die in der Hoffnung auf ein sicheres und besseres Leben zu uns nach Europa flüchten, bestärkt uns darin, die Ursachen von Armut, Elend und Gewalt z.B. vor Ort in den Ländern Afrikas zu überwinden. Ein kleiner Hoffnungs-



v.l.n.r.: Marion Breu, Thomas Gebauer, Andreas Möschl (Vorstand KIDS KENIA e.V.), Peter Stey, Sarah Stracke (Vorstand KIDS KENIA e.V.) und Thomas C. Ferber im September 2015 in Marburg.

schimmer und das Herzstück unseres Engagements für Bildung, Schutz und die Würde aller Kinder ist das Kiaragana Kinderheim in Kenia.

Dafür haben wir die Kooperation mit unserem Kooperationspartner Kids Kenia aus Lübeck gestärkt und in einer weiteren Wochenend-Konferenz im September 2015 in Marburg mit Sarah Stracke und Andreas Möschl ausgebaut. Im November reiste Thomas Gebauer in das Kiaragana Kinderheim und war angesichts der Fortschritte und der Erfolge von Sarah Stracke und Andreas Möschl tief beeindruckt, wie sie die Perspektiven des Kinderheims zusammen mit der Kiaragana Community, dem neuen Manager Githangeri, den Müttern und den vielen ehrenamtlichen Helfern vor Ort weiterentwickeln konnten.

Unsere Kooperation mit Kids Kenia bündelt Kräfte und Ressourcen und sichert auf diese Weise eine effizientere und transparentere Arbeit im Kinderheim und

vor Ort in der Region Embu District. Es bleibt auch im neuen Jahr unser Ziel, monatlich mindestens 2000 Euro für die Basisversorgung des Kinderheims in Kiaragana aufzubringen. Die Grundbedürfnisse der Kinder im Kinderheim (Nahrungsmittel, Kleidung, Schulmaterialien, Feuerholz, Gas, das Schul- und Studiengeld für alle Kinder und Ehemaligen, sowie die Gehälter des zusätzlich aufgestockten MitarbeiterInnenteams bzw. der kenianischen Angestellten, die sich rund um die Uhr für das Wohl der Kinder und Jugendlichen in weiterführenden Ausbildungen kümmern), sollen durch den Kooperationsverbund von ISEE, KIDS KENIA und unseren UnterstützerInnen gesichert werden.

Es bleibt wichtig, dass Sie uns weiter in unserer Arbeit für das Kiaragana Kinderheim unterstützen und – wenn möglich – z.B. ihren Dauerauftrag erhöhen oder besondere Ereignisse wie z.B. Geburtstage und Firmenjubiläen nutzen, um zusätzliche Spenden für die Kinder in Kiaragana zu sammeln! Dafür, und für Ihre Unterstützung in 2015 vielen herzlichen Dank auch im Namen der Kinder und MitarbeiterInnen des Kiaragana Kinderheims!

Ihr und Euer

Thomas C. Ferber
-Vorstand I SEE e.V.-



Momentan leben 28 Kinder im Kiaragana Kinderheim, maximal sollen es bis zu 32 Kinder werden. Weitere 28 ehemalige Kinder des Kiaragana Kinderheims, die jetzt in weiterführenden Ausbildungen ihren weiteren Bildungs- und Lebensweg gehen, werden ebenfalls ausschließlich durch die UnterstützerInnen des Kiaragana Kinderheims getragen und finanziert. Allein 10 000 Euro Studien- und Schulgelder fuer alle Schutzbefohlenen des Kiaragana Kinderheims sind allein im Januar 2016 überwiesen worden!

Das ISEEe.V./KIDS Kenia Bildungsprogramm für die Kinder und den jetzt Jugendlichen des Kiaragana Kinderheims braucht unbedingt weitere Paten/ Sponsoren. Geben Sie diesen jungen Menschen die Möglichkeit auf ein selbstbestimmtes Leben - mit der Übernahme einer Patenschaft zur Berufsausbildung oder Universität.

Sarah Stracke über die Kinder im Kiaragana Kinderheim

„... es sind Kinder, die verstossen oder vernachlässigt werden. Es sind Kinder, die schon in sehr jungen Jahren auf sich selbst gestellt sind, kurz gesagt, es sind Kinder um die sich niemand kümmert. Bedingt durch das Umfeld der extremen Armut sind diese Kinder nur zu oft sexueller oder anderweitiger körperlicher Gewalt, Zwangsprostitution oder auch vereinzelt Zwangshochzeiten ausgesetzt. Sie laufen von zu Hause weg und versuchen ihr Leben auf der Straße zu meistern. Sie betteln, stehlen, verkaufen sich und sinken so immer weiter ab - sie werden zu sogenannten Straßenkindern. Kinder, die zum Beispiel sexuell ausgebeutet werden, als Arbeitskräfte „gehalten werden“ oder auch extremer körperlicher Gewalt ausgesetzt sind, erhalten im Kiaragana Kinderheim





einen Schutzraum, in dem sie - das erste Mal in ihrem jungen Leben - endlich Kind sein dürfen. Diesen Kindern helfen wir. Denn bevor diese Kinder auf den Grund der Gesellschaft abrutschen, reichen wir ihnen eine helfende Hand und kämpfen für ihre Rechte, geben ihnen Mut und eine Zukunftsperspektive!“

„Immer häufiger wird das Kiaragana Kinderheim auch für Kinder aus extrem gewalttätigen Zusammenhängen zum „Rescuecenter“ bzw. zum Schutzraum und Refugium. Dringend muss im Kinderheim ein Traumatherapeut eingestellt werden, denn viele der Kinder leiden im stillen, wenn die äußerlich sichtbaren Verletzungen verheilt sind, weiter an den Folgen von schwersten und unvorstellbar grausamen Misshandlungen.“ (Thomas Gebauer)

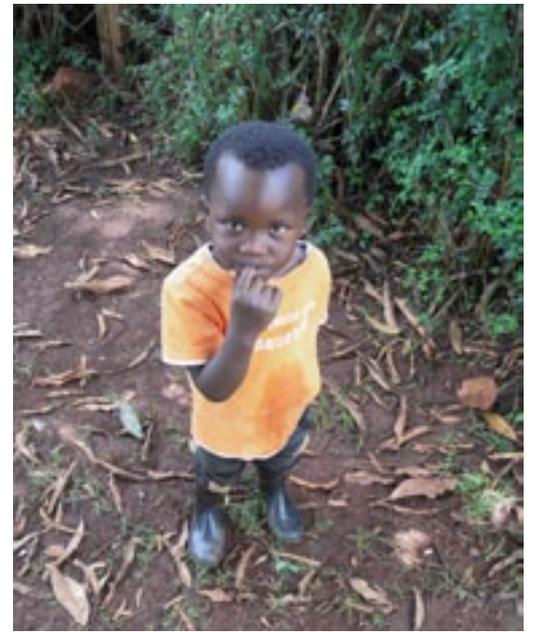


2016 soll das Kiaragana Kinderheim weiter modernisiert werden. Geplant ist die Instandsetzung der Schlafräume, der Waschräume, der Toiletten, der Dining-Hall und der Besucherräume. Zusammen mit einem vor Ort ansässigen Architekten haben wir die Planung für ein modernes Children and Community Centre begonnen. Mit der Regierung und der Community konnte 2015 endlich die Baumaßnahmen für einen richtigen Wasseranschluss vollendet werden.

Da wir von den meisten Kindern nicht die wahren Geburtstage kennen, wurde am 25. November 2015 für alle Kinder des Kiaragana-Kinderheims eine große Geburtstagsfeier mit vielen Gästen aus Kiaragana gefeiert. Dank an alle ExtrapenderInnen für diesen wunderbaren Tag!

Wir freuen uns sehr ...

...über die Entwicklungen und die Anerkennung unserer Arbeit insbesondere auch durch die gute Zusammenarbeit mit der Community und den Menschen in Kiaragana, einem der wichtigsten Garanten dafür, dass KIDS Kenia 2015 die Neuregistrierung des Kinderheims auf den Weg bringen konnte. So wurden 2015 neben dem Erwerb eines Nachbargrundstückes und der Vollendung des Wasseranschlusses für das Kinderheim auch eine Baumschule ins Leben gerufen und diverse neue Gemüsebeete angelegt.



Kinder im Kiaragana-Kinderheim bei den Schularbeiten und beim Spielen im November 2015.



KMS letzter agent21-Werkstatttag 2015 am 28. Oktober. Alles ging gut. Dankeschön!

Kooperation I SEE e.V. und Agent 21

Auch 2015 hat sich die seit über fünfzehn Jahren gewachsene Kooperation von I SEE e.V. mit der von Thomas Gebauer 1998 gegründeten agent21- im Waggonhallenareal von Marburg bewährt. Dadurch sind wieder zahlreiche Bildungsangebote, Projektbausteine und Projektstage mit und für Schülerinnen der RGS möglich geworden. Die von I SEE/agent21 zusammen mit der JUKO Marburg e.V. beantragte und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen ihres „Kultur macht stark – Förderprogramms“ unterstützte außerschulische Zukunftswerkstatt für 25 Schülerinnen der RGS wird 2016/17 fortgesetzt und mit weiteren Jugendgerichts- und Bewährungshilfeangeboten sowie mit Alphabetisierungs- und biografischen Reparaturbausteinen für Jugendliche aus Marburg ergänzen und ausbauen. Auch die für nach Deutschland geflüchtete Menschen von agent21 organisierten Bildungsangebote „YOUR CULTURE OUR FUTURE“ sollen 2016 fortgeführt werden.

I SEE e.V. hat sich für 2016 Großes vorgenommen. Mit einem Spendenschwimmen im März 2016 und dem Spendengottesdienst bei 3TM in der Pfarrkirche Marburg sollen die Gelder für neue Betten und Matratzen, neue Türen und Fenster und eine Grundrenovierung der Schlafsäle der Kinder im Kiaragana Kinderheim verwirklicht werden. Neue Tore und Pforten sowie ein neuer Zaun für die Sicherheit des Kinderheims sowie für die geplanten Neubauten eine Betonmischmaschine und eine manuelle Ziegelsteinpresse sollen ermöglicht werden. Es wäre sehr gut, wenn all dies gelingt.



Supported by Copyprint | Pilgrimstein 22 | 35037 Marburg



I SEE e.V.

Gesellschaft für innovative Schulevaluation – und entwicklung e.V.

c/o Thomas C. Ferber, Gabelsbergerstr. 35, 35037 Marburg

Fon: +49-6421-270609

Fax: +49-6421-270611

www.i-see.de

info@i-see.de

www.kenia-kinderheim.de

info@kenia-kinderheim.de

Marburger Bank, BLZ: 513 900 00 Kto: 18408200

Marburger Spendenschwimmen



Voranstaltet von:

I SEE

in Kooperation mit:

Aquamar

MARBURGER
SCHULZEITUNG

ma·bi

Kiaragana Kinderheim in Kenia

Seit 1999 unterstützt der Marburger Verein I SEE e.V. die Kinder im Kiaragana-Kinderheim in Kenia. Über 50 Kinder konnten in den vergangenen Jahren vor Ort unterstützt werden, konnten die örtliche Grundschule und weiterführende Schule besuchen, studieren teilweise oder machen eine Ausbildung. Ihnen allen konnte im Kiaragana-Kinderheim eine Heimat gegeben werden, die ein kleiner Ersatz für fehlende Familie sein konnte.

Der Verein organisiert regelmäßig Studienfahrten nach Kenia in das Kinderheim und führt ca. alle 2 Jahre ein Youthcamp im Kinderheim für Jugendliche aus Deutschland durch. Das letzte war 2013, für 2016 ist ein weiteres geplant. So können wir die Menschen und die Gesellschaft, das Leben und den Alltag in Kenia kennen lernen und gleichzeitig sicher sein, dass unsere Spendengelder auch hin kommen, wo sie hinsollen: Investition in die Zukunft der Kinder vor Ort.

Der Verein I SEE e.V. unterstützt das Kinderheim monatlich dank seiner rund 60 Dauerspender. Nach vielen Jahren erfolgreicher Arbeit wollen wir nun folgende Projekte konkret verwirklichen:

Renovierung der Unterkünfte, hauptsächlich der Schlafsäle, eine Deckenrenovierung, Malerarbeiten. Türen und Fenster müssen erneuert werden, ebenso Doppelstockbetten sowie Tore und Pforte. Für die Arbeiten werden u.a. eine Betonmischmaschine und eine Steinpresse benötigt.

Mittelfristig ist weiteres nötig:

Renovierung der Zäune, neue Tore und eine Pforte, Sicherheitslicht für nachts, ein Wachhund, Hauseingangstüren, Doppelstockbetten aus Holz, Einzelbetten, Kleiderschränke und zweiflügelige Fenster; für die Hygiene: Handwaschtische, Waschmaschinen (mit Installation) und Matratzen mit Gummlüüberzug.

Dazu brauchen wir noch viel Unterstützung!



Andreas Moeschel und Githangeri, der neue Manager des Kinderheims beim Pflegen der Knoblauchpflanzen.



Die Kinder beim Frühstück vor der Schule.

Sonntagnachmittag beim Seelebaumelassen bzw. Chillen.

Beim Hausaufgabenmachen.



**Mi. 9. März
2016
AquaMar
Marburg**



Teilnehmen können alle Schulen in Marburg und im Landkreis Marburg-Biedenkopf. Das Spendenschwimmen funktioniert genauso, wie das beliebte Spendenlaufen: Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler suchen sich Sponsoren, die für jede ihrer geschwommenen Bahnen einen Betrag (z.B. 1,00 EUR) spenden. Günstig ist es, wenn sich immer zwei Klassen gleichzeitig anmelden, damit diese gegenseitig ihre Runden zählen können. Falls nicht möglich,

wird das Zählen vom Veranstalter organisiert. Nach der Anmeldung bekommen alle Klassen bis zum 29. Februar Bescheid, wann eine Bahn für die gemeldete Klasse zur Verfügung steht und es gibt eine Liste, in der die Namen eingetragen werden, damit die Bahnen gezählt und die Urkunden ausgestellt werden. Am Tag des Spendenschwimmens kommen die Klassen zum AquaMar, schwimmen und zählen, und erhalten am selben Tag die Urkunde.

Es gibt drei Altersgruppen:
Grundschule,
Sekundarstufe I,
Sekundarstufe II/Erwachsene.

Anschließend wird von den Klassenlehrer/innen bzw. Gruppenbetreuer/innen das erschwommene Geld eingesammelt und an I SEE e.V. überwiesen. Vertreter des Vereins überreichen das Geld persönlich in Kiaragana.

Anmeldeschluss: 22. Februar 2016
Schulklassen gesucht zum mitmachen!!

Anmelde-Mail an:
Spendenschwimmen@i-see.de

Zum Dank:

Die Klasse/Gruppe (pro Altersgruppe), die jeweils am meisten Bahnen pro Teilnehmer/in (im Durchschnitt) geschwommen hat, erhalten für die ganze Gruppe einen freien Eintritt ins AquaMar.

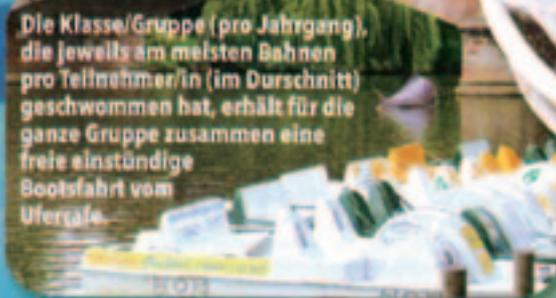


Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde.

Unter allen Teilnehmer/innen wird eine Ballonfahrt (2-3 Personen) von Rhöner Ballöner e.V. ausgelost.



Die Klasse/Gruppe (pro Jahrgang), die jeweils am meisten Bahnen pro Teilnehmer/in (im Durchschnitt) geschwommen hat, erhält für die ganze Gruppe zusammen eine freie einstündige Bootsfahrt vom Ufercafé.





Die Fotografie „just one world to take care of!“ von thomas gebauer zeigt die Hände der Kinder und Mitarbeiter des Kiaragana-Kinderheims im März 2003. Für 25,00 € können Sie zur Unterstützung unserer Arbeit einen limitierten, datierten und handsignierten Sonderdruck dieser Fotografie erwerben.

EINLADUNG zum 3TM Spendengottesdienst zugunsten des Kiaragana Kinderheims am 10. Juli (10.00Uhr) Lutherische Pfarrkirche Marburg

WEITERE PROJEKTE mit Schwerpunkt Inklusion und Integration von I SEE / agent21 in 2016 zum Unterstützen und Mitmachen.

**ZUKUNFT KLIMAFLÜCHTLINGE
WASSERMANGEL**



FLUSSGALERIE
VON MAI – OKTOBER 2016
START AM UFERCAFÉ
GISCHLER

agent21
recycling
art&repair

Auf dem Wehr 1 a, www.bootsverleih-marburg.de
www.agent21-art-and-repair.de

supported by:



www.klimaschutz.marburg-biedenkopf.de

**YOUR LIFE & CULTURE
YOUR FUTURE**

REFUGEES WELCOME! art project
by agent21



Just One World to Take Care of! foto: thomas gebauer

**every 3rd friday of the month
may–october | 2 p.m.–6 p.m.**

Waggonhalle | Rudolf-Bultmann-Straße 4 m | Marburg

www.agent21-art-and-repair.de

supported by:

